



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Kirchengemeinde
Urdenbach

Ausgabe November-Februar

3/25

GEMEINDEKURIER

LIEBE
SCHENKEN



Seite

2	 Inhalt / An(ge)dacht
4	 Amtshandlungen
5	 Urdenbacher Forum
6	 Kirche aktuell
17	 Aus den KiTas
20	 Gemeindekinder
22	 Konfirmation
22	 Aus der Gemeinde
36	 Kirchenmusik
37	 Förderverein
38	 Kindernothilfe
39	... Verschiedenes / Impressum
40	 Anzeigen
45	 Gruppen und Kreise
47	 Kontakte
48	 Rezept



Geistliches Wort: Liebe schenken

„Ach du liebe Zeit!“ – das denkt man schnell, wenn der Dezember sich anschleicht und die To-do-Liste länger ist als die Lichterkette am Weihnachtsbaum. Geschenke kaufen, Plätzchen backen, Karten schreiben, Haus schmücken ...

Und irgendwo dazwischen soll noch Besinnlichkeit Platz finden.

„Weihnachten – das Fest der Liebe“, sagt man. Nur: Wann genau kommt die eigentlich dran, diese Liebe?

Vielleicht ja genau dann, wenn wir uns daran erinnern, wum es an Weihnachten wirklich geht. Gott hat uns sein größtes Geschenk gemacht – und zwar kein Päckchen mit Schleife, sondern ein Kind in Windeln. In einer Krippe. In einem Stall. Keine Glitzerverpackung, keine Rabattaktion, keine Lieferverzögerung. Einfach Liebe – pur, menschlich, nah.

Und diese Liebe können wir weiter-schenken. Nicht nur mit großen Gesten, sondern oft mit ganz kleinen: einem ehrlichen Lächeln, einem aufmerksamen Zuhören, einem „Wie schön, dass es dich gibt“. Liebe kostet nichts – aber sie verändert alles. Sie wärmt Herzen, erhellt Gesichter und manchmal sogar das Wohnzimmer, wenn die Christbaumbeleuchtung wieder einmal streikt.

Vielleicht ist das die eigentliche Weihnachtstunde: nicht das perfekte Geschenk zu finden, sondern sich selbst zu schenken – Zeit, Zuwendung, Mitgefühl. Und das gilt nicht nur für unsere Liebsten, sondern auch für die, die sich vielleicht besonders nach Liebe sehnen: den Nachbarn, der allein ist; die Kollegin, die gerade eine schwere Zeit durchmacht; den Menschen, der an der Supermarktkasse einfach mal ein freundliches Wort braucht.

Gott hat uns vorgemacht, wie das geht: Er kommt uns ganz nah, wird Mensch, teilt unser Leben, unsere Freude, unsere Sorgen. Weihnachten ist sein Liebesbrief an die Welt. Und wir dürfen ihn weiterschreiben – mit Herz und Humor, mit Händen und Worten.

Also: Vielleicht legen wir in diesem Jahr etwas weniger Geschenkpapier unter den Baum – und dafür etwas mehr Liebe hinein. Denn die hält länger als jeder Gutschein und bringt garantiert Freude.

Gesegnete und liebevolle Weihnachten!

Ihr und Euer Pfarrer Matthias Köhler



Für Internet-Version entfernt

Monatssprüche

- November:** Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. *Ez 34,16 (L)*
- Dezember:** Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. *Mal 3,20 (L)*
- Januar:** Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. *Dtn 6,5 (E)*
- Februar:** Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. *Dtn 26,11 (E)*



URDENBACHER FORUM

Ökumenische Gespräche
dienstags 18 bis 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Angerstraße 77

- 11.11.2025** **Wien ist nicht nur „Alles Walzer“**
Ein Abend über eine facettenreiche Stadt voller Geschichte(n), Kultur und Caféhäuser
Hiltrud Janoschek-Preuß
- 25.11.2025** **Länder im Umbruch - Projektarbeit in Ländern der ehemaligen Sowjetunion**
Der Senior Expert Service als größte deutsche Ehrenamtsorganisation für Fach-/Führungskräfte, unterstützt seit 1983 den Know-how-Transfer in der Entwicklungszusammenarbeit.
Hans-Detlev Speckmann, Urdenbach
- 02.12.2025** **„Ausklang“: Adventslieder mit Ulrike von Weiß & Weihnachtspunsch**
- 13.01.2026** **Kleiner „Neujahrsempfang“**
Mit der Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Off.21,5) gehen wir in das Jahr und blicken auf unsere Themen
- 27.01.2026** **Graf Recke Stiftung - Menschen helfen, das Leben zu meistern**
1822 gab Graf von der Recke-Volmerstein Straßenkindern in Düsseldorf ein Zuhause und wurde zum Pionier der späteren Diakonie.
Pfarrer Peter Krogull, Ev. Kirchenkreis
- 10.02.2026** **„Es ist alles ganz eitel“**
Eine gemeinsame Bibelarbeit zum Buch des Predigers Salomo
Synodalassessor Dr. Martin Fricke
- 24.02.2026** **Luther, Mozart und die Türken**
Die „Türken vor Wien“, Exotik und Sinnesfreude, 1001 Nacht oder moderne „Ölscheichs“ – was prägt das westliche Bild vom Orient?
Dr. Uwe Gerrens, Ev. Stadtakademie
- 10.03.2026** **Lebensfreude trotz(t) Einschränkungen!**
Damit die guten Tage überwiegen, helfen praktische Tipps, sanftes Bewegungstraining, Humor und soziale Kontakte - nicht erst, wenn es knirscht und knackt!
Hans-Gerd Barthel, Gründer einer Arthrose-Selbsthilfegruppe

Wir laden Sie herzlich zu den thematischen Abendgesprächen ein: Themen um Gott & die Welt, qualifizierte ReferentInnen, Gelegenheit zu Rückfragen & Aussprache.

Weihnachtsgottesdienste 2025

Wir laden Sie herzlich ein mit uns Heilig Abend zu feiern:

Heiligabend (24.12.2025)		
15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchores in der Dorfkirche	Pfarrer Köhler
16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmand:innen in der Dorfkirche	Pfarrer Köhler
18.00 Uhr	Christvesper in der Dorfkirche	Pfarrer Köhler
23.00 Uhr	Christmette in der Dorfkirche	Prädikantin Preis
1. Weihnachtstag (25.12.2025)		
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Dorfkirche	Pfarrer Köhler
2. Weihnachtstag (26.12.2025)		
10.30 Uhr	Gottesdienst im Haus Schlosspark	Pfarrer Köhler

Gottesdienste

Da sich doch immer mal wieder Zeiten, Liturgen o.ä. ändern, wollen wir hier keine Liste für die nächsten Monate abdrucken. Daher bitten wir Sie, auf die Aushänge in den Schaukästen zu achten oder sich auf der Homepage der Gemeinde (www.evku.de) zu informieren. Auch dieser QR-Code (Kamera-App des Handys öffnen und auf den QR-Code halten, es erscheint ein Hinweis auf die dort hinterlegte Seite, den Sie dann antippen können,) leitet Sie zu den aktuellen Gottesdienstterminen:



tungen in der Gemeinde verschickt. Gerne können Sie sich per Mail an tatjana.pfitzer@ekir.de oder über diesen QR-Code im Verteiler registrieren lassen:



Insta-Account:

Die Gemeinde ist auch bei Insta zu finden: [evk.urdenbach](https://www.instagram.com/evk.urdenbach) – einfach vorbeischaun, Ankündigungen zeitnah mitbekommen, ein paar Impressionen vergangener Veranstaltungen anschauen.



Newsletter

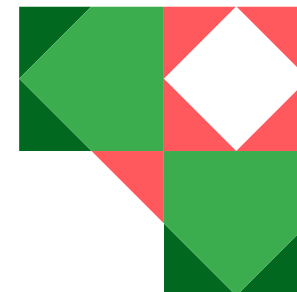
In der Gemeinde wird ca. 1x im Monat ein Newsletter mit den aktuellen Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen

Lebendiger Adventskalender:

Auch in diesem Jahr öffnet der lebendige Adventskalender wieder seine Türen: Vom 01. – 23. Dezember wird es an jedem Abend um 18 Uhr eine adventliche Aktion in oder an der Ev. Kirche Urdenbach geben: Lesungen, musikalische Beiträge, Basteln, weihnachtliche Geschichten. Verschiedene Gemeindegruppen, die beiden Kitas, Gemeindeglieder gestalten kleine Atempausen in dem sonst meist hektischen Adventstreiben. Das Programm wird auf der Homepage (www.evku.de), in den Schaukästen und tagesaktuell bei Insta veröffentlicht.

Weihnachtsdörfchen:

Am zweiten Adventssonntag, 07.12.2025 findet um 12 Uhr nach dem Familiengottesdienst (um 11 Uhr) das traditionelle Weihnachtsdörfchen statt. Beide Kindertagesstätten gestalten den Familiengottesdienst mit und organisieren das anschließende adventliche Treiben. Es wird Basteleien, Kekse, Popcorn zu erwerben geben, fair Gehandeltes, Angebote des Kindernothilfe-Teams und Orgelwein. Eine Bastelaktion für Kinder bietet Programm für die Jüngsten, und das gemeinsame Adventsliedersingen findet auch wieder statt. Heiße Suppen, Glühwein und Kakao für das leibliche Wohl werden natürlich nicht fehlen. Der Erlös kommt den beiden Kindergärten zu Gute. Sehen wir uns? Wir würden uns freuen!



Advent im Ohr

Bei unserem telefonischen Adventskalender hörst du jeden Tag eine neue Geschichte. Zum Innehalten und Vorfreuen.

Telefon: 0211 95757-699

Es fallen die Standardkosten für einen Anruf ins deutsche Festnetz an – je nach Tarif. Weitere Aktionen im Advent unter: www.evkus.de



Telefonischer Adventskalender:

Der telefonische Adventskalender ist in diesem Jahr „gewachsen“ und wird als gemeinsame Aktion des ganzen Kirchenkreises gestaltet. Ein Stückchen „Eine Gemeinde“ „aufs Ohr“ – Menschen aus verschiedenen Düsseldorfer Gemeinden haben Beiträge aufgenommen, die unter der angegebenen Rufnummer abgehört sind. Fühlen Sie sich eingeladen, im Tageslauf kurz auf „Pause“ zu drücken und zu lauschen!

30 Jahre Seniorenwanderkreis

1995 hatte Wanderbaas Gerd Straub die Idee, donnerstags einen Wanderkreis für nicht mehr Berufstätige zu gründen, die Zeit hatten, in der Woche zu wandern. Man folgte dem Buch von Paul Herder „Wandertipps in und rundum Düsseldorf“. Treffpunkt war schon damals 9.00 Uhr am S-Bahnhof Benrath.



Auf den Spuren der evangelischen Gemeinde in Urdenbach vom alten Kirchturm in Benrath mit der Jahreszahl MV (1005) aus am Schlosspark, der Itter und dem Urdenbacher Angerbach bis zur Urdenbacher Kirche sind wir gelaufen mit anschließender Führung in der Kirche

Die erste Wanderung „Wer kennt den Pillebach?“ fand am 30.11.1995 statt, dauerte 1,5 Stunden und war 6 km lang. Fünf Paare hatte Gerd Straub zum Auftakt geladen: Hans und Ruth Mucharowski, Heinz und Roswitha Kusch, Werner und Christiane Scholz, Werner und Sigrid Thissen und Claus und Jutta Klintworth.

Die Begeisterung sprach sich schnell herum, und so waren es bald über 20 Wanderer, die Düsseldorf und Umgebung kennenlernten. Wir erwanderten auch Städte wie Hilden, Haan, Wuppertal und Ratingen sowie linksrheinisch Meerbusch, Neuss



Ausflug zum Bonsai-Museum und Bonsaipark in Düsseldorf-Hamm mit anschließender Wanderung am Rhein entlang bis zur Kardinal-Frings-Brücke

und Krefeld. Es ging durch den Hasseler Forst zum Menzelsee, Elbsee und Unterbacher See, und die erste Wanderung im Neuen Jahr ging traditionell immer durch den Hildener Wald.

Es war eine schöne Zeit mit all den Wanderfreundinnen und -freunden! Inzwischen sind wir nur noch eine kleine Gruppe von 4-10 Wanderfreundinnen. Wir treffen uns immer noch um 9.00 Uhr am Benrather Bahnhof und entscheiden dann, wohin es gehen soll. Manchmal machen wir auch

Ausflüge in die Stadt. Im Frühjahr ging es zum Blauen Band im Rheinpark, zur Rhododendronblüte nach Schloss Heltorf oder zum Malkastenpark, im Sommer zum Rosengarten hinter dem Speeschen Palais und im Herbst zu den Herbstzeitlosen in der Urdenbacher Kämpe. Und am Samstag vor dem 1. Advent geht es gerne zum ersten Weihnachtsmarkt von Düsseldorf in den Südpark! Kommen Sie doch mal mit!

Jutta Klintworth



URDENBACHER VESPER

Ev. Kirche Urdenbach

MEDITATIVER GOTTESDIENST
NACH DER LITURGIE
DER IONA COMMUNITY

17.00 UHR

EV. KIRCHE URDENBACH
URDENBACHER DORFSTR.15

GEMEINSAM KLÄNGEN LAUSCHEN
WORTE WIRKEN LASSEN
RAUM FÜR STILLE
ZEIT FÜR GEBET

16.11.25, „VOLKS-FRIEDENS-TRAUER-TAG“

21.12.25, „WELT - WEHEN“ (Advent)

18.01.26, „GEIST: BEGABT“ (mit Texten von Erhard Griesse, 1936-2016)

15.02.26, „EIN NARR, WER GUTES HOFFT?“ (Karneval)

15.03.26, „DEM LEIDEN ZUM TROTZ“ (Passion)

Abschied

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Küster i.R. Claus Wiesemann, der am 5. Oktober 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Claus Wiesemann war die verlässliche und gute Seele im Gemeindezentrum Heilig-Geist-Kirche. Von seinem Dienstantritt im Jahr 1966 bis zu seinem Ruhestand 1999 hat er dort für uns mit großem Engagement und Herzenswärme dafür gesorgt, dass die Südallee ein Ort der Gemeinschaft für viele sein konnte. Mit seinem verschmitzten Lächeln und seiner Loyalität war er stets ein fester Anker für das Schiff, das sich Gemeinde nennt. Wir vermissen ihn und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten!

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

*Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

(Dietrich Bonhoeffer)



Nachruf auf Prof. Dr. Ulrich Preis

In tiefer Dankbarkeit und mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von Prof. Dr. Ulrich Preis, der unsere Evangelische Kirchengemeinde über viele Jahre hinweg geprägt und bereichert hat.

Als Presbyter hat er mit großem Verantwortungsbewusstsein, Humor und Herzenswärme gewirkt. Auch lange nach seiner Zeit im Leitungsgremium war er da, wenn Hilfe gebraucht wurde – ganz selbstverständlich, ohne viele Worte, aber immer mit ganzer Hingabe. Er fand stets einen Weg, anderen beizustehen und sich einzubringen.

Mit seiner Lebensfreude und seinem feinen Humor hat er uns oft zum Lachen gebracht und Mut gemacht. Besonders in Erinnerung bleiben uns die fröhlichen Partys mit „Old Spice“, bei denen er Saiten und Tasten zum Klingen brachte und zusammen mit seinen Freunden den Saal der Heilig-Geist-Kirche rockte.

Beruflich war er als Professor für Arbeitsrecht erfolgreich und hochgeachtet, doch wichtiger als Titel und Anerkennung waren ihm die Menschen. Er hatte ein offenes Herz, einen wachen Geist und war im besten Sinne des Wortes ein feiner Kerl.

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)

Ulrich Preis hat das getan und war uns und vielen darin eine Inspiration und Vorbild.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, für sein Wirken, seine Musik, seine Freundschaft und sein Lachen. Wir wissen ihn geborgen in Gottes Händen – wo könnte er besser aufgehoben sein?

Nachruf auf Manfred Koch

Mit Dankbarkeit und Wehmut nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Presbyter Manfred Koch, der im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahre hat er das Leben unserer Kirchengemeinde mit Herz, Verstand und einem feinen Sinn für das Miteinander geprägt. Als Presbyter brachte er nicht nur seine Erfahrung und seinen klaren Blick ein, sondern vor allem seine warmherzige Art, Menschen zusammenzuführen.

Wer ihn kannte, erinnert sich an seine vornehme, aber nie distanzierte Art – ein wahrer Grandseigneur, dem ein Lächeln stets näher lag als ein strenger Ton. Mit seiner offenen, lebensfrohen Haltung war er gerade für die Jüngeren ein geschätzter Gesprächspartner. Er wusste zuzuhören, zu ermutigen und dabei immer Wertschätzung zu schenken – eine Form von Liebe, die im Alltag selten geworden ist.

Er genoss das Leben, war gerne unter Menschen und hatte eine besondere Freude an schönen Dingen – nicht zuletzt an seinem geliebten „SL-chen“, mit dem er so manchen sonnigen Nachmittag genoss.

Er wird uns fehlen – und in unseren Herzen weiterklingen.

*Im Namen des Presbyteriums der Evangelischen
Kirchengemeinde Urdenbach*

Pfarrer Matthias Köhler

Wir sind dankbar für alles, was er unserer Gemeinde geschenkt hat: seine Zeit, seine Freundlichkeit, seinen Humor und seine Liebe zu den Menschen. Möge er nun geborgen sein in Gottes unvergänglicher Liebe.

*Im Namen des Presbyteriums der Evangelischen
Kirchengemeinde Urdenbach*

Pfarrer Matthias Köhler

Herzlichen Glückwunsch, liebes Fachwerkhaus – 300 Jahre und kein bisschen müde!

Ein Urdenbacher Jubiläum mit-ten im „Dorf mit Herz“

Wenn alte Mauern reden könnten, dann hätte unsere Fachwerkbaustelle neben der Kirche in Düsseldorf-Urdenbach wohl so einiges zu erzählen! Vor 300 Jahren, im Jahr 1725, wurde es erbaut – mit Balken, die damals schon Geschichte atmeten, und mit der Handwerkskunst, die bis heute das Gesicht unseres schönen Dorfes prägt. Nur 32 Jahre älter ist seine ehrwürdige Nachbarin, die Urdenbacher Kirche. Zwei Bauwerke, die – fast wie alte Freunde – seit Jahrhunderten Seite an Seite stehen. Gemeinsam haben sie Stürme überstanden, Generationen gesehen und bleiben doch lebendige Zeugen der Urdenbacher Geschichte.

Ein Schmuckstück wird neu geboren

Wie das im besten Alter so ist: Irgendwann braucht man eine kleine Frischzellenkur. Und so erlebt unser Fachwerkhaus gerade eine umfassende Generalsanierung. (Oder einen Neubau unter Verwendung einiger ausgewählter alter Teile...).

Balken werden erneuert, Mauern ausgebessert, Fenster ersetzt. Mit viel Liebe zum Detail entsteht hier ein Ort, der bald wieder strahlen darf – als Treffpunkt, Begegnungsstätte und vielleicht auch ein Stückchen Dorfmittelpunkt und Herzstück unserer Gemeinschaft. Man könnte fast

sagen: Die Kirche sorgt für das Seelenheil – und das Fachwerkhaus künftig für das leibliche Wohl und das gute Miteinander. Eine perfekte Nachbarschaft, wie sie nur im „Dorf mit Herz“ zu finden ist!

Ein Geburtstagsgeschenk mit Wirkung

Zu einem 300. Geburtstag darf natürlich ein Geschenk nicht fehlen. Doch statt Blumen (die welken) oder Kuchen (der ist schnell gegessen) wünschen wir uns etwas Bleibendes: Menschen, die sich einbringen und engagieren und sich ein Denkmal im Denkmal setzen möchten.

Neben dem erneuerten Fachwerkgerüst werden historische, alte Ziegelsteine benötigt, um die Gefache denkmalgerecht wieder auszumauern. Das Haus möchte mit Fensterläden geschmückt, mit Erdwärme gewärmt und nicht zuletzt mit geschmackvollem Mobiliar ausgestattet werden.

Hier sind alle Urdenbacherinnen und Urdenbacher gefragt:

Wer schon immer einmal ein Stück Dorfgeschichte mitgestalten wollte, hat jetzt die Gelegenheit! Jede Spende – ob groß oder klein – hilft dabei, unser Fachwerkhaus zu einem lebendigen Mittelpunkt der Gemeinde zu machen. Und keine Sorge: Wer spendet, muss nicht selbst streichen. (Es sei denn, er oder sie möchte unbedingt... ;-)

Vorfreude auf die Wiedereröffnung

Die Neugier ist groß: Viele spähen schon jetzt neugierig durch den Bauzaun und fragen sich, wie schön es wohl wird, wenn alles fertig ist. Eines ist sicher – es wird sich lohnen! Wenn unser Fachwerkhaus bald seine Türen wieder öffnet, wird nicht nur ein Stück Urdenbacher Geschichte neu belebt, sondern auch ein Ort entstehen, der Alt und Jung zusammenbringt – zum Plaudern, Feiern, Lachen, vielleicht auch zum gemeinsamen Nachdenken.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach, KD-Bank Dortmund, DE18 3506 0190 1088 4672 36, Verwendungszweck: „Herzenssache Urdenbach“

Wieso tut sich hier nichts?

Diese Frage wird sich mancher stellen, wenn er an der Baustelle in der Urdenbacher Dorfstraße 13 vorbei geht. Und das nicht zu Unrecht. Geplant war der Fortschritt schneller, aber auch wenn man derzeit auf der Baustelle selbst kaum Bewegungen sieht – außer der Erstellung des neuen Sockels auf der Vorderseite – heißt das nicht, dass sich hinter den Kulissen nichts tut.

Einerseits befindet sich das Denkmalamt noch in der Prüfung der von uns vorgeschlagenen Steine für die Gefache, andererseits hat sich inzwischen aber auch herausgestellt, dass der Sakristeianbau, der dem Osthaus weichen soll, wesentlich massiver ist als gedacht. Da außerdem der Keller des Anbaus erhalten bleiben wird,

QR-Code: Banking- App öffnen, Überweisung starten, QR-Code scannen, Betrag einfügen



Möge das neue-alte Haus weiterhin in guter Nachbarschaft zur Kirche stehen – im Glauben, im Feiern und im täglichen Miteinander. Denn wo alte Mauern neu erstrahlen, wächst auch Gemeinschaft. Und das ist es, was unser Urdenbach schon immer ausgezeichnet hat:

Ein Dorf mit Herz – und bald wieder ein Haus mit Geschichte.

Pfarrer Matthias Köhler

sind die Planungen für den Abriss und die Vergabe der Aufträge hierfür noch einmal neu zu denken.

Außerdem haben unsere Architekten Unterlagen aufbereitet, die zum Abruf der bewilligten Fördermittel aus dem Denkmalförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen erforderlich waren. Daneben sind viele einzelne Dinge zu bedenken und zu entscheiden, z.B. wie die Beheizung möglichst umweltschonend erfolgen kann.

Es tut sich also durchaus etwas, nur sieht man es im Moment auf der Baustelle nicht. Aber wir sind guten Mutes, dass das Gesamtprojekt Ende 2026 fertig gestellt sein wird.

Gabriele Kawasch

Baustelle Südallee

Während es an der Dorfstraße gerade fast unmerklich weitergeht, sieht man es an der Südallee quasi täglich wachsen. Im Frühjahr hatten wir über die neue Anbindung des Familienzentrums und die Herstellung der Baugrube berichtet. Den Gründungsarbeiten folgten Kellerwände, Stützen und vor allem die Treppenhäuser. Eingespannt in die Kellersohle und die Kellerdecke, müssen sie die horizontalen Lasten der aus Holzfertigteilen zu errichtenden oberirdischen Geschosse aufnehmen. Das erklärt die starke Armierung, aber auch, warum die Treppenhäuser derzeit noch einsam in die Höhe ragen.

Inzwischen sind die Stahlbetonarbeiten so weit fortgeschritten, dass die Firma Venes, die Abbruch und Baugrubenherstellung besorgte, mit der Verfüllung der Baugrube und der Entfernung des Verbaus begonnen hat. Damit verschwindet demnächst das Kellergeschoß

komplett im Erdreich, und die sichtbaren Obergeschosse können ebenerdig errichtet werden.

Wir sind, mindestens so wie die Kinder des Familienzentrums, interessiert, wie – und vor allem – wie schnell es jetzt weitergeht. Vielleicht erwächst aus der Baustellenbeobachtung später noch der/die ein oder andere junge IngenieurIn.



25 Jahre Ordination – Herz, Humor und ein Augenzwinkern!

Wir gratulieren unserer Prädikantin Margarete Preis herzlich zu ihrem 25-jährigen Ordinationsjubiläum! In einer meditativen Vesper am 28.9. und beim anschließenden Fingerfood-Empfang in der Kirche konnten wir gemeinsam danken und feiern.

Mit ihrem Herz für meditative Gottesdienstformen und ihrer früheren Leidenschaft im kirchlichen Kabarett „Lutherratten“ bereichert sie unsere Gemeinde seit vielen Jahren auf besondere Weise.

Die „Lutherratten“ haben dazu noch eine Botschaft: In einer Welt, in der Nachrichten uns oft den Atem rauben, mahnen sie zu Humor, Gelassen-

heit und gelegentlichem Quatschmachen – genau die Eigenschaften, die Margarete Preis mitbringt. Weniger Panik, mehr Lachen, und ein bisschen Kabarett zwischendurch – so bleibt Glauben lebendig!

Und macht Spaß!



Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf
5. – 9. Mai 2027

Der 40. Kirchentag kommt 2027 nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchen-event aktiv mitzuwirken. Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert

werden kann. Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter **Ansprechpartner für Gemeindekontakte** ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams. An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de. Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.



Mit Herz durch Urdenbach

Familienzentrumsfest zur Neuzertifizierung als Familienzentrum NRW

Am 12. September war in Urdenbach fröhliches Lachen, buntes Treiben und viel Bewegung zu spüren: Die evangelischen Kindertagesstätten Südallee und Hochstraße feierten gemeinsam ihre Neuzertifizierung als Familienzentrum NRW – und das mit einem großen Familienzentrumsfest, das Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde zusammenbrachte.

Der Startschuss fiel an der Kita Südallee, wo sich am Nachmittag zahlreiche Familien versammelten. Von dort aus ging es los auf eine „Rallye mit Herz durch Urdenbach“ –

eine fröhliche Entdeckungstour quer durch den Stadtteil. Die Strecke führte über die Kita Hochstraße und bekannte Orte in Urdenbach bis hin zur Gemeindewiese, wo gemeinsam gefeiert wurde.

An den verschiedenen Rallye-Stationen war für jede Menge Abwechslung gesorgt: Ob Geschicklichkeit, Kreativität, Schnelligkeit oder Entdeckergeist – überall waren Neugier, Teamgeist und gemeinsames Lachen gefragt. Eltern und Kinder meisterten gemeinsam kleine Aufgaben, bastelten, spielten oder knobelten. So wurde die Rallye nicht nur zu einem Spiel, sondern auch zu einer liebevollen Erinnerung an das, was Gemeinschaft in Urdenbach ausmacht.

Auf der Gemeindewiese erwartete die Familien dann ein Fest voller Highlights: Eine XXL-Riesenrutsche sorgte für leuchtende Kinderaugen und ausgelassene Stimmung, während sich beim Eiswagen immer wieder kleine Schlangen bildeten – schließlich schmeckt Eis bei Sonnenschein besonders gut! Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Das große Schlemmerbuffet, gefüllt mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten, war dank der vielen engagierten Eltern schnell ein beliebter Treffpunkt. Die liebevoll zubereiteten Spenden zeigten, wie stark die Elternschaft das Familienzentrum mitträgt und unterstützt.





Zum krönenden Abschluss des Tages versammelten sich alle gespannt auf der Wiese: Ein Zauberer entführte die Kinder mit seiner Show in die geheimnisvolle Welt des „Koffers seines Opas“. Mit Witz, Charme und kleinen Wundern sorgte er für Staunen, Gelächter und leuchtende Augen – ein rundum gelungener Abschluss eines wunderbaren Festes.

Das Familienzentrumsfest war mehr als nur ein Anlass zum Feiern – es zeigte

Zurück im Kita-Alltag

Der Herbst hält Einzug

Nach einer erfolgreichen Eingewöhnungszeit kehrt der Kita-Alltag in die gewohnten Bahnen zurück. Gemeinsam mit den Kindern nehmen wir alte Projekte wieder auf, unsere Ehrenamtlichen sind wieder regelmäßig zum Vorlesen da, und es wird viel gespielt, gelacht und entdeckt.

eindrucksvoll, wofür das Familienzentrum NRW in Urdenbach steht: Für Begegnung, Unterstützung und gemeinsames Erleben.

Die evangelischen Kitas Südallee und Hochstraße bilden gemeinsam das Familienzentrum Urdenbach. Hier finden Familien nicht nur Betreuung, sondern auch Raum für Austausch, Information

und Gemeinschaft. Mit seinen vielfältigen Angeboten möchte das Familienzentrum Familien stärken, Orientierung geben und sie in ihrem Alltag begleiten – mit Herz, Freude und einem offenen Ohr für alle Generationen.

So wurde an diesem sonnigen Septembertag spürbar, was das Familienzentrum Urdenbach ausmacht: Miteinander, Engagement und ganz viel Herz.

Ein besonderes Highlight in letzter Zeit war unser Erntedankfest: In jeder Gruppe wurde gemeinsam gefrühstückt und gemeinsam eine Suppe gekocht. Die Kinder haben dabei den Ursprung und die Bedeutung des Erntedankfestes kennengelernt – viele haben sogar überlegt, wofür sie persönlich dankbar sind. Außerdem wurde bei

unserem Erntedankgottesdienst ein kleines Theaterstück mit Kindern aus unserer Kita und der Kita Hochstraße vorgeführt.

Auch St. Martin wirft seine Schatten voraus: Die Kinder haben bereits mit großer Vorfreude ihre Laternen ausgewählt. In den nächsten Wochen werden wir diese basteln, Martinslieder singen und die Geschichte des heiligen Martin thematisieren.

Im Oktober haben wir mit einem neuen Projekt „Singen mit Senioren“ gestartet.

In Kooperation mit dem ehemaligen Seniorenquartier treffen sich Kinder unserer Kita mit Seniorinnen und Senioren nun regelmäßig zum gemeinsamen Singen. Ausgewählt werden jahreszeitlich passende Lieder – sowohl von den Kindern als auch von den älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dieses Projekt schafft Raum für Begegnung und einen generationsübergreifenden Austausch.

Die gemeinsame Zertifizierung zum Familienzentrum mit der Kita Hochstraße wurde im September mit einem großen FZ-Fest auf der Gemeindewiese gefeiert.

Außerdem möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere stellvertretende Leitung Frau Pöllen schwanger ist – wir freuen uns sehr mit ihr und wünschen ihr alles Gute für die kommende Zeit!

Die stellvertretenden Leitungsaufgaben übernimmt während ihrer Abwesenheit Frau Adams.

Wir freuen uns auf eine bunte und lebendige Herbstzeit mit vielen schönen Momenten!





Neues Gottesdienstkonzept:

Eine kreative bunte Gemeinde – und dadurch probieren wir immer mal wieder was neues aus – so auch mit unserer Familienkirche. Viele Familien freuen sich über einen ruhigen gemütlichen Sonntagvormittag und viele Erwachsene sind nicht gerne Sonntags in der Kirche kreativ gefordert. Daher wurde das Konzept der Familiengottesdienste ein wenig verändert, den festen Termin am 2. Sonntag im Monat wird es so nicht mehr geben. An den großen Festen im Kirchenjahr wie Weihnachten, Ostern, Erntedank feiern wir natürlich weiterhin Familiengottesdienste. Auch der Kinderchor wird den Sonntags-Gottesdienst mehrmals im Jahr mitgestalten, an den Tagen wird die Liturgie dazu passend sein. Und zusätzlich wird es 2-3 Familiengottesdienste Sonntagnachmittags geben, in der Hoffnung, damit eine familienfreundlichere Zeit zu treffen. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Die kommenden sind: **07.12.2025** (anschließend Weihnachtsdörfchen) und **08.03.2026**

Gemeindekinder:

Seit dem letzten Gemeindekurier ist wieder viel in der Kinderkirche passiert. Die eigentlich als Sommerloch empfundenen Sommerferien wurden auf der Gemeindegasse kreativ von 17 Kindern genutzt, um selber Flipper zu bauen. Zum Glück sind nicht allzu viele Daumen beim Nägel einschlagen blau geworden. Statt dessen wurde gemalt, gesägt, die Kinder dachten sich selber die unterschiedlichsten Schikanen für ihre Flipper aus. Daneben war natürlich viel Zeit zum Spielen, Singen, ein großer bunter Ball wurde zum Highlight. Leider verträgt sich dieser nicht so gut mit Brombeeren und Maronenschalen, so dass das Neu aufpumpen bzw. Flickern immer wieder dazugehörte. Daneben tauchten immer mal wieder Bilder auf, die einladen, über Gott nachzudenken und gemeinsam zu überlegen, wo er überall in unserem Alltag sichtbar wird.



Die zweite große Veranstaltung waren die ökumenischen Kinderbibeltage. Vom 19./20.09. war im Gemeindehaus kein ruhiges Eckchen zu finden, da 38 Kinder durchs Haus tobten. Das Thema war die biblische Geschichte von Ruth. Eine Geschichte, wo es um Themen wie Abschied, Unterwegs sein, Flucht, Vertrauen und gemeinsames Durchstehen von schwierigen Situationen, um Freundschaft geht. Immer wieder kamen die Kinder in Kleingruppen über die unterschiedlichen Abschnitte ins Gespräch, angeregt durch kleine Theaterstücke, in denen die Geschichte dargestellt wurde.



Mit vielen Spielen und unterschiedlichen Bastelangeboten beschäftigten sich die Kinder auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema. So wurde zum Beispiel von jedem Kind ein Koffer gebastelt, der sich über die Tage mit Gegenständen füllte, die helfen, sich in der Fremde zurechtzufinden, die Sicherheit und Vertrauen geben. So wie es in dem Mottolied hieß, das alle Kinder spätestens am Samstag beim Abschlussgottesdienst gemeinsam mit den Eltern lauthals sangen: „Denn wir sind miteinander unterwegs, gemeinsam miteinander unterwegs und unser Gott geht mit!“

Um die „Durststrecken“ zwischen diesen besonderen Veranstaltungen durchzuhalten treffen sich die Gemeindekinder (Kinder zwischen 6-12 Jahren) immer am 1. Samstag im Monat von 15-18 Uhr im Gemeindehaus. Einfach vorbeikommen und mitmachen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Hier die nächsten Termine:

08.11.2025, 06.12.2025, 07.02.2026

Konfirmand:innen



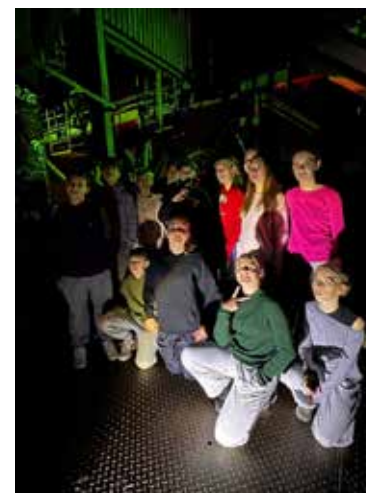
Und wieder ist ein neuer Konfirmand:innen-Jahrgang gestartet. 29 Mädchen und Jungen haben sich in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht angemeldet und trafen sich ein wenig nervös und aufgeregt am 02.09.2025 zum Kennenlernen. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die Gruppe, um sich im kommenden Jahr mit „Gott und der Welt“ auseinanderzusetzen. Durch die Größe der Gruppe findet der Unterricht in zwei Kleingruppen dienstags und donnerstags statt. Die Konfirmand:innen sind aufgefordert in 5 „Praktika“

die Gemeinde, ihre Gruppen, Kreise und Veranstaltungen kennenzulernen und sich einzubringen. Also wundern Sie sich nicht, wenn Sie engagierten Jugendlichen beim Gesangbuch-austeilen, hinter dem Kuchenbuffet oder im Seniorenkreis begegnen sondern kommen Sie gerne ins Gespräch!

Auch beim Gottesdienst am 31.10.2025 um 18 Uhr anlässlich des Reformationstages beseht die Gelegenheit die Konfirmand:innen kennenzulernen. Ab dann hängen auch die neuen Fotos in der Kirche im Prinzenstuhl.

Auf der Konfirmandenfreizeit vom 26.-28.09. hatten die Konfirmand:innen eine gute Möglichkeit, sich untereinander und das Team besser kennenzulernen. Wie immer ging es zur Jugendherberge Landschaftspark in Duisburg am alten Stahl-

werk. Ein tolles Gelände, das zu Streifzügen einlud. Dazu sah das Programm immer wieder thematische Einheiten zum Abendmahl vor, wobei genügend Zeit für lustige Spiele und Singen mit der Kantorin Wenying Wu blieb.



Von der Konfi-Freizeit (Fotos: Sabine Suckow)



An Erntedank (Foto Sabine Suckow)



Kennenlernnachmittag (Foto: tp)

ADVENTSSAMMLUNG 2025

Wieder liegt ein Jahr mit großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen hinter uns. Auch in diesem Jahr ist es daher besonders wichtig, mit der Adventssammlung Menschen in unserer Stadt zu helfen und die diakonischen Aufgaben unserer Kirche zu erfüllen.

Mit 65 % Ihrer Spenden unterstützen wir die Diakonie. Drei Projekte der Diakonie in Düsseldorf legen wir Ihnen ans Herz:

EINSAMKEIT IM ALTER
HERZENSWÜNSCHE FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

NOT WOHNUNGSLOSER MENSCHEN LINDERN

35 % Ihrer Spenden bleiben wie immer in unserer Gemeinde für die **JUGENDARBEIT UND SENIORENARBEIT IN URDENBACH**

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende Solidarität und Nächstenliebe zeigen!

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026 wünscht Ihnen im Namen des Presbyteriums
 Pfarrer Matthias Köhler**

Mut zur Hoffnung

So lautet das Motto der Adventssammlung der Diakonie. Hier finden Sie Erläuterungen zu den Projekten, die wir in diesem Jahr unterstützen:

EINSAMKEIT IM ALTER

Die Zentren plus – ein zuverlässiger Partner für ältere Menschen

Alleinsein hat Auswirkungen auf die Lebensqualität, die seelische Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden. Die „zentren plus“ der Stadt Düsseldorf bieten in Kooperation mit der Diakonie zur Stärkung sozialer Netzwerke ein umfangreiches, auf den Stadtteil zugeschnittenes Kultur-, Bildungs- und

Freizeitprogramm sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote für SeniorInnen. Sie können als Gast an Veranstaltungen und Angeboten teilnehmen, neue Kontakte knüpfen oder sich ehrenamtlichen engagieren.



HERZENSWÜNSCHE FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Hilfe für Kinder aus bedürftigen Familien

Frau S. ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern. Ihr Teilzeitjob im Einzelhandel wurde wegen Konkurs gekündigt. Die Einschulung der Jüngsten steht an, im Bett des mittleren Sohnes ist die Matratze völlig durchgelegen, die älteste Tochter, die schon viel Verantwortung in der Familie übernehmen muss, würde gerne mit auf Klassenfahrt fahren.

Angesichts steigender Mieten und Lebenskosten in Düsseldorf müssen viele jeden Cent trotz Arbeit dreimal umdrehen. Einfache Anschaffungen, Reparaturen im Haushalt, Ausflüge mit den Kindern oder Schulmaterial setzen die Betroffenen oftmals unter massiven finanziellen Druck. In einer schwierigen Lebenslage kann jede Familie in eine Krise geraten. Wir begleiten und unterstützen u.a. durch die Sozialpädagogische Familienpflege, gehen in die Familien nach Hause und helfen ganz praktisch.



NOT WOHNUNGSLOSER MENSCHEN LINDERN

Wärme statt Wegsehen

Ein Leben ohne Dach über dem Kopf, keine Zuflucht, keine Wärme, keine Geborgenheit. Es fehlt an Orten, an denen man sich sicher fühlt. Unsere drei Tagesstätten Horizont, Café pur und Shelter sind Lichtblicke für Wohnungslose: medizinische Betreuung, ein warmes Mittagessen und etwas zu trinken, eine heiße Dusche und menschliche Wärme werden angeboten und dankbar angenommen. Lebensnotwendige Dinge wie warme Schlafsäcke, Winterjacken, Isomatten, Unterwäsche und Verbandsmaterial werden von unseren Streetworkern verteilt. Die Mitarbeiter unserer Tagesstätten helfen auch ganz konkret bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen, bei der Suche nach einem Arbeitsplatz.

Diakonie 
Düsseldorf

Gemeindefest

Am 07.09.2025 fand das diesjährige Gemeindefest statt. Das sonnige Wetter lockte viele auf die Gemeindefestwiese, wo alles durch viele fleißige Hände vorbereitet war.

Der Kinderchor gestaltete sehr engagiert den Gottesdienst mit. Dort war die Gemeinde aufgefordert wieder mal kreativ zu werden, und sich bildlich mit all ihren unterschiedlichen Talenten zu einer großen,

sich ergänzenden bunten Kette zu verbinden – so wie wir es auch in unserem Alltag in der Gemeinde versuchen. Danach war fürs leibliche Wohl gesorgt, ein Seifenblasenkünstler faszinierte Groß und Klein mit seiner schillernden Kunst, an den Ständen der Kitas konnte gebastelt werden, bei der Kindernothilfe gestöbert und mit dem Gitarrenkreis gesungen werden und vieles mehr.



Erntedank

Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank

Am Freitag, den 03. Oktober war es wieder einmal so weit. Das Erntedankfest 2025 wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Diesmal wieder im Pfarrgarten der katholischen Kirche Herz Jesu.

Da ergab sich gleichzeitig die Gelegenheit, den neuen katholischen Pfarrer Christoph Heinzen kennen zu lernen, der Anfang September als leitender Pfarrer der Pastoralen Einheit Düsseldorf-Süd seinen Dienst angetreten hat.

Wer vor Ort war, konnte einen humorvollen, aber auch dem Erntedankfest angepassten Gottesdienst erleben. Bei kühlem, aber trockenem Wetter haben wir genossen, wie Pastor Köhler und Pfarrer Heinzen miteinander harmonierten und sich ausgiebig über den Inhalt ihres Tiefkühlschranks austauschten.

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere gemeinsame Gottesdienste.

(Bericht und die Fotos vom Gottesdienst: Simone Deußen)

Foto Pfarrer Heinzen: Pastoralbüro Benrath)

In unserer Gemeinde wurde von unerschrockenen Konfirmand:innen – 6 kg Zwiebeln schälen und schneiden sich doch wie nichts ...) Zwiebelkuchen gebacken und fleißig geschmückt, so dass das Erntedankfest kommen konnte. Nach einem schönen



Familiengottesdienst, den die Kinder des Familienzentrums Urdenbach mit einem kleinen Anspiel über ein Samenkorn bereicherten, ließen sich alle nicht vom Wetter die Laune verdrießen sondern standen an der Kirche bereit, um Zwiebelkuchen und Federweißen zu verkaufen bzw. um mit der geschmückten mobilen Kirche im Erntedankumzug mitzulaufen. Wie immer schön, doch im nächsten Jahr gerne wieder bei trockenem Wetter!

Aus der Gruppe der Dichterwerkstatt vom 08.09.2025 (Joachim Ludewig trifft sich jeden 2. und 4. Montag um 11 Uhr mit Interessierten um Reime zu schmieden. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. (Ort siehe Artikel zum Projekt mittendrin S. 32)

Erntedank in Urdenbach

Im Dorf weist alles schon drauf hin, Plakate, Banner, das macht Sinn. In Urdenbach lädt man jetzt ein zum Erntedank im Dorf am Rhein.

Rasch gilt's das Haus noch zu verzieren, den Vorgarten zu dekorieren mit Trachtenpuppen, ganz aus Stroh, und Kohl und Kürbis sowieso.

Ist alles schick für Erntedank, dann greift man in den Kleiderschrank, denn bei uns ist es guter Brauch: man dekoriert sich selber auch.

Das Dirndl ist für Frauen Pflicht, steht vielen durchaus zu Gesicht, egal ob lang, egal ob breit – hier schweigt des Sängers Höflichkeit.

Und selbst der Mann zur Erntezeit ist zur Verkleidung gern bereit. Auch er tendiert zur Bayern-Pose, macht heute klar auf Lederhose.

Schon vorher ist die Freude groß, die ersten Trecker knattern los. Ob Hanomag, ob Deutz, ob Lanz, die olle Technik, ja die kann's.

Großer Umzug durch die Straßen, Blotschen-Klappern in den Gassen, Pferdehufe trappeln laut, die Gruppen ha'm sich aufgebaut.

Mit Schürreskarren, Erntewagen, die Obst, Gemüse und Feldfrucht tragen, bewegt der Zug sich Schritt für Schritt, und auch die Blasmusik spielt mit.

Für Blotschenträger wird's jetzt hart: Die Böke Pomp markiert den Start für's Rennen mit den Schürreskarren – zehntausend an der Strecke harren,

des fröhlich-feuchten Renngeschehens. Jetzt ist die Zeit des Wiedersehens mit Freunden, die den Lauf mit kalten Getränken zwingen anzuhalten.

Bei so viel Schnäpsen oder Bieren sollt' man die Richtung nicht verlieren. Zum Schluss kommt auch der letzte Mann in Piel's Loch bei dem Festzelt an.

Dort schwofen dann bis in die Nacht die Paare, bis die Schwarte kracht. Und tags darauf, der Blotschenball bringt selbst die Härtesten zu Fall.

Das Paar, das bis zum Schluss sich dreht, als Königspaar nach Hause geht. Mein Urdenbach, Du Dorf am Rhein, im Herbst, da will ich bei Dir sein!

Aus der Dichterwerkstatt des Quartierstreiffs Mittendrin

Erntedank Eindrücke



Diakonie Düsseldorf

Projekt Mittendrin - begegnen und beraten

Regelmäßig treffen sich die Menschen im Quartiersprojekt im Gruppenraum in der 3. Etage in der Südallee 122 zu verschiedenen Veranstaltungen und Gruppenangeboten.

Der Seniorenrat für den Stadtbezirk 09 Termine 2025 und 2026

An folgenden Terminen kommt der Seniorenrat donnerstags um 10.30 Uhr in die Südallee 122:

06. November 2025, 08. Januar und 05. März 2026

Ines Hümmerich und Willi Mohrs, die Vertreter*innen des Seniorenrates für den Stadtbezirk 9, stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch im Quartiersprojekt „Mittendrin-begegnen und beraten“.



Generationsübergreifende Singgruppe mit dem Familienzentrum Südallee 98a

Am 07. Oktober war das erste Treffen zum gemeinsamen Singen im Familienzentrum. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die nächsten Treffen sind dienstags um 10 Uhr am 04. November und 02. Dezember 2025.

Alles rund um den Diakonie-Ruf - Hausnotruf der Diakonie Düsseldorf

Frau Haertel informiert am 22. Januar 2026 ab 10.30 Uhr über den Hausnotruf der Diakonie Düsseldorf. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten sicher zu Hause und unterwegs leben zu können.



Kulinarischer Treff

Jeden 1. Mittwoch trifft sich die Gruppe zum kulinarischen Treff und zum Austausch um 14.30 Uhr. Hierbei werden verschiedene Speisen teilweise gemeinsam zubereitet.

Z.B.: Schichtsalat, Tahtschin mit Hähnchen (persisches Gericht), Zwiebelkuchen, Gemüse mit Tsatsiki. Um Anmeldung wird gebeten.



Ausblick:

Achten Sie bitte auf unsere Aushänge. Die Termine zu den einzelnen Angeboten und Aktionen standen noch nicht fest.

Das Projekt der Diakonie wurde für 1 Jahr aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie gefördert und findet bis auf weiteres regelmäßig donnerstags von 10 – 12 Uhr dort statt. Weiteres zum Programm erfahren Sie über die Kontakte der Diakonie (s.u.) und auf der Homepage unserer Gemeinde www.evku.de

Sie sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Melden Sie sich bitte per Email oder telefonisch:

Georgios Pimenidis / Mobil: 0174 32 36 834
mittendrin@diakonie-duesseldorf.de
georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de



Es begab sich aber zu der Zeit ...

so beginnt die Weihnachtsgeschichte, um die es hier aber gar nicht geht, sondern um das, was in der Vorweihnachtszeit vor zehn Jahren bei uns fast vor der Tür geschehen ist und damit auch auf unser Weihnachtsfest Einfluss genommen hat.

An der Theodor-Litt-Straße, dort wo sich heute die neue Sporthalle des Gymnasiums an der Koblenzer Straße und die neue Kinder und Jugendfreizeiteinrichtung befinden, hatte die Stadt im November 2015 eine Traglufthalle errichtet, in die bald danach circa 300 Flüchtlinge, vor allem aus Syrien, aber auch aus Ländern wie Iran, Irak, Afghanistan und Eritrea etc., einzogen.

Durch unsere Weihnachtswunschbaumaktion, bei der wir zahlreiche Spenden für die Bewohner sammeln konnten, kamen wir dann unmittelbar mit den Menschen

in Berührung, da wir uns entschlossen hatten, die Spenden am 2. Weihnachtsfeiertag persönlich zu überbringen. Spontan lud Pfarrer Köhler in den Weihnachtsgottesdiensten alle Gottesdienstbesucher ein, uns zu begleiten.

Zu unserer großen Freude fanden sich dann circa 50 Personen auf dem Vorplatz des Gemeindehauses ein. Gemeinsam ging es dann zur Traglufthalle.

Was für ein Ort, um zu leben; im Grunde genommen ein riesiges Zelt mit nach oben offenen Abteilen mit Stockbetten und Vorhängen statt Türen. Im Eingangsbereich ein paar Tische, Stühle und Sofas als gemeinsamer Aufenthaltsort und ein paar Bierbänke und -tische als „Kantine“; dazwischen Container mit gemeinschaftlichen Sanitäreinrichtungen. Ende 2015 kamen so viele Flüchtlinge gleichzeitig in unser Land wie nie zuvor und es wurde jede Mög-



2. Weihnachtsfeiertag war für sie der Auslöser, sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren und das ganz konkret und praktisch vor Ort.

Diejenigen, die ich damals kennen gelernt habe und auch heute noch kenne, haben Wohnungen gefunden, gehen arbeiten, haben eine Ausbildung gemacht, ihre Kinder wurden eingeschult, besuchen weiterführende Schulen, weitere Kinder wurden geboren. Für mich war und ist es eine Bereicherung, sie auf ihrem Lebensweg in Deutschland zu begleiten.

Gabriele Kawasch

lichkeit genutzt, um ihnen wenigstens ein Dach über dem Kopf zu geben.

Und wir mittendrin, Geschenke und Weihnachtslieder im Gepäck. Es war vermutlich sowohl für uns als auch für die Flüchtlinge eine unwirkliche, für viele von uns aber auch eine unvergessliche, Situation.

Damals war die Zeit überall geprägt von Hilfsbereitschaft, Verständnis, Menschlichkeit, also dem was unser christlicher Glaube uns lehrt. Und heute? Heute ist oft nur noch von Flüchtlingskrise die Rede. Wohin ist all der gute Wille verschwunden?

Aber zurück zur Traglufthalle: Was ist wohl aus den Menschen in der Traglufthalle von damals, die von ihnen selbst oft der „Ballon“ genannt wurde, geworden? Von den meisten wissen wir es nicht, aber zu einigen besteht auch heute noch Kontakt durch Gemeindemitglieder. Die Aktion am

Musik in unserer Gemeinde

Die Kirchenmusik in unserer Gemeinde hat uns in den letzten Monaten wieder viele schöne und bewegende Momente geschenkt.

Beim Gemeindefest hat unser Kinderchor mit großer Begeisterung vorgesungen und die Gemeinde mit frischen Stimmen und fröhlicher Ausstrahlung überzeugt – ein wunderbares Zeichen dafür, wie lebendig die Musik in unserer Gemeinde wächst.

Am 21. September gestaltete die Kantorei einen musikalischen Gottesdienst mit der Deutschen Messe von Franz Schubert. Mit diesem Werk hat die Kantorei eindrucksvoll gezeigt, wie sehr sie in den letzten Monaten gewachsen ist – sowohl in Klang als auch in Gemeinschaft.

Auch in den kommenden Wochen und Monaten dürfen wir uns auf viele musikalische Höhepunkte freuen:

Am Ewigkeitssonntag werden die Kantorei, der Konfichor sowie der 12-jährige Maximilian Kürten den Gottesdienst musikalisch bereichern – für Maximilian wird es sein erstes Orgelspiel im Gottesdienst sein!

Am 7. Dezember erklingt „Orgelmusik am Sonntag“ mit unserer Kantorin Wenying Wu.

Am 3. Advent laden Chor und Orchester zum Konzert mit festlicher Musik von Telemann und Bach ein.

Das Neujahrskonzert mit Kantorin Wenying Wu wird das neue Jahr musikalisch eröffnen.

Auch im kommenden Jahr dürfen wir uns auf ein vielfältiges Programm freuen – unter anderem auf ein Konzert für Orgel und Saxophon sowie auf viele neue Werke, die die Kantorei in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen singen wird.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Gemeinde und für die Gemeinde viele wunderbare musikalische Momente zu erleben und weiterzugeben.

Mit herzlichen Grüßen
Wenying Wu



Liebe Gemeinde!

Liebe Freunde des Fördervereines
Schöler-Orgel e.V.!

In den vergangenen Wochen konnte sich der Förderverein bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsentieren.

Wir hatten einen Stand beim Gemeindefest, wo Mitglieder des Vorstandes für die Arbeit und Aufgaben des Fördervereines warben.

Beim „Tag des offenen Denkmals“ gleichzeitig „Deutscher Orgeltag“ war der „Orgelverein“ präsent.

Unser ehemaliger Kantor Jörg-Steffen Wickleder gestaltete vor einer großen Zuhörerschaft einen unterhaltsamen Nachmittag. Ein kleiner Film über die Zeit der Rekonstruktion und Aufbau der Orgel wurde von allen Teilnehmern begeistert gesehen.

Auch der neue Orgelwein wurde wieder präsentiert. Die neue Auflage wurde anlässlich „25 Jahre Orgelmusik am Sonntag“ kreiert.

Ein Weißburgunder von der Mosel (8.-€) und ein Rosé (6.-€) aus Württemberg kann bei allen Vorstandsmitgliedern bestellt werden und wird natürlich frei Haus geliefert.

Auch beim „Adventsdörfchen“ am 2. Advent (7.12.) wird sich der Förderverein präsentieren.



Ulrich Ohm, Vorsitzender
Dr. Margrit Scheid, 2. Vorsitzende
Dr. Thomas Jaenicke, Schatzmeister
Jörg-Steffen Wickleder, Schriftführer

Weitere Informationen: www.schoeler-orgel-duesseldorf.de und auch www.evku.de



TEAM KINDERNOTHILFE

Ob beim Kirchencafé, mit dem **SB-Bücherregal** im Gemeindehaus, mit Infos, Trödelmärkten und Benefizveranstaltungen – immer wieder gilt es, für die KNH zu werben. Und wieder sagen wir DANKE für Ihre Unterstützung!

Am 7. November freuen wir uns auf das Kirchenkabarett **LUTHERRATTEN** mit Snackbar und Getränken.

Gerne backen, stricken und basteln wir, weil es Spaß macht! Beim **Markt Hochstraße** am 22.11.25 und beim **Weihnachtsdörfchen** rund um die Dorfkirche am 2. Advent können Sie mit Ihrer Spende helfen: Gebt, was es euch wert ist!

LUTHER RATTEN 40 JAHRE JUBELTOUR 1985-2025

BEHERZT GESCHERT

Ev. Gemeindehaus 7.11.2025, 19 Uhr
Angerstr. 77
40593 Düsseldorf-Urdenbach

Benefizveranstaltung
für Kinder aus Syrien und der Ukraine

Snackbar & Getränke: Team Kindernothilfe

Alle Spenden gehen aktuell an Projekte für syrische und ukrainische Flüchtlingskinder. Mit großer Sorge betrachten wir weiterhin die Lage und beten um Frieden.

Für den 22. Februar 2026 planen wir eine musikalische Benefizveranstaltung



BLASFEMIN (Foto: K.Baumann)

mit **BLASFEMIN – vier Frauen, vier Saxophone**. Das Repertoire der Combo reicht vom 16. Jahrhundert bis in die Moderne und verleiht durch die Vielfalt der Arrangements jeder Veranstaltung eine besondere Note – wir lassen uns überraschen!

Der nächste Trödel **FRAUENSACHE*N** ist voraussichtlich am 9. Mai 2026 mit Ständen, Snacks und Prosecco!

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“



Benrather Tüte

Arndt-Saal der Dankeskirche, Erich-Müller-Str. 26
An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

Neue Termine ab März: 14-tägig am Mittwoch um 17 Uhr!
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht!

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen.
Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.
Außerdem suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.
Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 0211-9 57 57 611 an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 0211-9 57 57 611
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: M. Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 1. März 2026

Redaktionsschluss: 13. Februar 2026

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTä:	Kindertagesstätte
n.V.:	nach Vereinbarung



Anzeigen

Harald Hüyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

Atelier Mohr
Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger



Jägerei 20 · 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 · Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



ॐ SinnZeit Yoga



Hatha- und Achtsamkeits-Yoga
kraftvoll – achtsam – entspannt
Neue Kurse ab dem 06.01.2026
Di 10:00 / Do 18:30 / Do 20:30
Urdenbach - Bücherstraße 6
www.sinnzeit-yoga.de / 0176-31788092

TV & SAT-Kabelfernsehen Service Nagel

FACHBERATUNG FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

TEL: 0211/7184919

URDENBACHER DORFSTRASSE 31

40593 DÜSSELDORF

E-MAIL: INFO@TV-NAGEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - FREITAG 09.00 BIS 13.00 UHR

WWW.TV-SAT-NAGEL.DE



Werkstone
moderner Grabmaler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL: 0211/71 34 15
FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT Natur und Kultur pur. **ECKEN OHG**
Von Ihrem Steinmetz!

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@T-ONLINE.DE



Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schötenkamp 148
Düsseldorf-Hasseles

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

„Raum der Stille“

Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT  **LADEN** 
URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr




Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00-18.30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Floristik
Pflanzen
Regionale Spezialitäten
Wohnaccessoires...

Grütznern Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel.: 0211. 717983

www.gruetzner-blumenkunst.de

Wir liefern!



Elektro Cosson
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

Unser Service für Sie:**Leselust nach Ladenschluss**

Sie können die Buchhandlung nach Ladenschluss für sich und weitere Freunde/ Familie buchen.

Sprechen Sie uns an!

**Das Bücherabo zum Selberlesen oder Verschenken**

Das Abo wird anhand Ihrer Wünsche eingerichtet und auf Sie oder den Beschenkten „zugeschnitten“.

**Buchhandlung Dietsch GmbH**

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

Für Kinder

Kinderchor
1.-4. Klasse Dienstag 15.15-16 Uhr

Back- und Bastelclub für Kinder
(1.-4. Klasse) 1mal im Monat*
16 – 18 Uhr

Gemeindekinder jeden 1. Samstag im
Monat 15 – 18 Uhr

Kino-Abend für Jugendliche
jeden 4. Freitag im Monat
(außer in den Ferien) 19 Uhr
im Jugendraum, Gemeindehaus
Angerstraße 77

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr

Sandwichtreff
Dienstags und Donnerstags
18:30 bis 20:30 Uhr

Für Konfis und Ex-Konfis im Jugend-
raum, Gemeindehaus Angerstraße

Für Erwachsene

Kantorei
dienstags 20-21.30 Uhr
Saal Ev. Gemeindehaus,
Angerstraße 77

Christlich-philosophischer
Gesprächskreis
2. Mittwoch im Monat*
19.30-21.30 Uhr

Besuchsdienstkreis
letzter Mittwoch im Monat*
18.00-19.00 Uhr

* Die genauen Termine entnehmen
Sie bitte den Abkündigungen in
den Gottesdiensten, den Aushängen
in den Schaukästen und auf
www.evku.de



Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Für Erwachsene	
Seniorenclub Urdenbach Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77	Line Dance Anfänger-Kurs Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77 einfach kommen und mittanzen
Urdenbacher Forum (14-tägig)* dienstags 18.00 - 19.30 Uhr Angerstraße 77	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig mittwochs 19.00-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77 vorherige Anmeldung erbeten
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig mittwochs Gemeindesaal Angerstraße 77 20.00-21.30 Uhr
Bastel-Klön- und Kaffee-Treff Dienstags von 10–12 Uhr im Jugendraum	Salsatanzen Salsa rueda für Anfänger und Fortgeschrittene 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr im Großen Saal Angerstraße 77
Seniorenwanderkreis Treffen Donnerstag 9 Uhr S-Bahnhof Benrath	* ² Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@ekir.de
Chor „Singfonie“* ³ 14-tägig sonntags von 17:30 – 19:30 im Gemeindesaal	* ³ Ansprechpartnerin: Ulla Niemann- Delius; Kontakt zwecks genauer Terminangabe: ullaende@aol.com

Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 0211-9 57 57 611 matthias.koehler@ekir.de	Küster Michael Winter Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de
Kantorin Wenying Wu, Büro Angerstraße 77, Tel. 0157/86 251 834 wenying.wu@ekir.de	
Kindertagesstätte Hochstraße Verena Borgmann, Tassja Schmidt, Hochstraße 8a Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie- duesseldorf.de	Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Pierre Voss (stellv.: Franziska Pöllen) Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie-duesseldorf.de
Gemeindebüro und Friedhof , Alma Berneburg, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. : 0211-9 57 57 611, gemeindebuero@evku.de	
Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Silvia Häde, silvia.haede@ekir.de, Tel. 0211 - 9 57 57 418	
Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75 848 207	
Projekt „Mittendrin - Seniorengerechtes Quartier Urdenbach“ , Georgios Pimenidis, Calvinstraße 14, georgios.pimenidis@diakonie-duesseldorf.de, Tel. 0211-69 59 00 82	
Förderverein Schöler-Orgel und Kirchenmusik e.V. Vorsitz Ulrich Ohm, email: schoeler1754@vodafoneemail.de; www.schoeler-orgel-duesseldorf.de; Tel. 0211 - 95 757 611	
Weitere Informationen unter www.evku.de Alle Orte der Gemeinde in 40593 Düsseldorf	

Ossobuco – geschmorte Beinscheiben, nicht ganz á la Milanese

Die gängigen Ossobuco-Rezepte verlangen nach Beinscheiben vom Kalb, die man in den „normalen“ Auslagen höchst selten findet. Dagegen gibt's fast überall Beinscheiben vom Rind, eher als Suppenfleisch. Die brauchen etwas länger zum Garen: mit 1 ½ - 2 ½ Stunden muss man rechnen.

Meine Zutaten für 2 Personen:

- 1 gr. Rinderbeinscheibe (oder 2 kl., ca. 600 gr)
- 1 kl. Büchse gehackte Tomaten (400 ml)
- 200 ml trockenen Weißwein (oder mehr Tomate)
- 1 Zwiebel
- 1-2 Knoblauchzehen
- 2 Möhren (ggfs. Petersilienwurzel dazu)
- ½ Stange Staudensellerie
- 100 gr. Fenchel
- ½ Zitrone
- 1 EL Mehl
- 2 EL Olivenöl
- 1 geh. TL Paprika edelsüß
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

- Gemüse vorbereiten, schälen, würfeln.
- Die Beinscheibe(n) trocken tupfen, die Fascien am Rand mehrfach einschneiden, mehlieren. Olivenöl in einer Sauteuse erhitzen, Fleisch auf allen Seiten scharf anbraten, herausnehmen, salzen und pfeffern.
- Zuerst die Zwiebel, dann das übrige Gemüse in die Sauteuse geben und anschmoren. Die Schale einer halben Zitrone darüberreiben.
- Anschließend das Fleisch dazugeben, alles mit den stückigen Tomaten und Flüssigkeit ablöschen, bis das Fleisch bedeckt ist. Zum Aufgießen kann man Wasser, Gemüsefond oder trockenen Weißwein verwenden.
- Deckel auflegen und bei mäßiger Temperatur schmoren lassen, bis sich das Fleisch gut vom Knochen trennt. Das kann gut 2 Stunden dauern. Bei Bedarf Flüssigkeit auffüllen.
- Mit Reis oder Baguette servieren. Die Beilage soll viel Sauce aufnehmen.

